Mühlviertel

Vizepräsident Bgdr. Dr. Johannes Kainzbauer

BEZIRK FREISTADT

Bezirksobmann OStWm. Peter HINTERREITER

OG HAGENBERG

Kam. Stütz ist siebzig

Kamerad Max Stütz

Kam. Max Stütz vollendete vor Kurzem sein 70. Lebensjahr. Obm. Johann Mühlehner und Sprengelbetreuer Kam. Helmut Mühlehner besuchten ihn zu diesem Anlass. Sie überbrachten die herzlichen Glückwünsche des Kameradschaftsbunds.

OG LASBERG

FF-Kameraden unterstützt

Der OÖKB Lasberg ist auf vielerlei Art eng mit der örtlichen Feuerwehr in wertschätzender Weise verbunden. So war es für die Ortsgruppe ein gegebener Anlass, nach Erwerb des neuen Tanklöschfahrzeugs, durch die Feuerwehr zusätzlich einen Beitrag für dessen Ausrüstung zu leisten. Dies ist in Form von einem Dutzend C-Schläuche im Wert von 600 Euro geschehen. Obm. Andreas Freudenthaler und Kas. Josef Seiringer haben sie mit herzlichen Grüßen der Kameraden dem Kommandanten der FF Lasberg, Christian Ringdorfer, übergeben.

Obm. Andreas Freudenthaler mit FF-Kdt. Christian Ringdorfer und Kas. Josef Seiringer

Nach erfülltem Leben

Gleich zwei Kameraden hat die OG Lasberg im Juli innerhalb von drei Tagen verloren.
Nach erfülltem Leben schloss am 21. Juli Kam. Emmerich Bamberger im 80. Lj. für immer seine Augen. Zwei Tage später folgte ihm mit 94 Jahren der Heimkehrer Kam. Johann Fleischanderl. Er war der vorletzte Kamerad der OG, der noch selbst im fürchterlichen Weltkrieg geschunden wurde und verwundet heimkehrte. Am 4. September war auch für den letzten Kriegsheimkehrer die Zeit gekommen. Kam. Johann Leitgöb wurde ebenfalls mit 97 Jahren zur großen Armee abberufen.
In Dankbarkeit, dass sie der Ortsgruppe viele Jahre als Kameraden die Treue hielten und ihre Lebenserfahrungen mit den Kameraden teilten, wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahrt.

Kam. Emmerich Bamberger

Kam. Johann Fleischanderl

Kam. Johann Leitgöb

OG NEUMARKT IM MÜHLKREIS

Ausflug in den Tennengau

Unter Einhaltung aller Vorschriften startete die OG am 1. August zu ihrem Vereinsausflug in den Salzburger Tennengau. Erstes Ziel waren die beeindruckenden Salzachöfen am Pass Lueg, wo sich die Salzach mit rauschenden Wassermassen den Weg zwischen Tennen- und Hagengebirge bahnt. Nach dem Mittagessen in Golling wartete die nächste Attraktion in der Burg Hohenwerfen. Sowohl die Burg als auch die Greifvogelschau beeindruckten die Ausflugsteilnehmer.
Eine kam. Einkehr auf dem Heimweg rundete diesen erlebnisreichen Tag ab.

Die Teilnehmer bei der Führung durch die Burg Hohenwerfen

Der Dank fürs Jubiläumsfest

Am Nachmittag des 12. September hat die OG im schönen Ambiente des „Kohlberger Gwölb“ in Neumarkt 13 verdienten Kameraden und Helferinnen gedankt. Sie haben sich besondere Verdienste durch ihre Unterstützung beim 125-Jahre-Jubiläumsfest der OG erworben. In Dank und als Anerkennung sind ihnen hohe OÖKB-Landesauszeichnungen verliehen worden.
Die würdigen Dankesworte für die Geehrten sprach Ehrenmitglied EC-Präsident Dr. Christoph Leitl.

Obm. Roland Meditz ist mit dem LVK m. Schw. in Gold ausgezeichnet, im Bild mit Ehrenmitglied EC-Präsident Dr. Christoph Leitl

Hohe Geburtstage gefeiert

Seinen 85. Geburtstag feierte in kam. Runde Kam. Friedrich Gstöttenbauer mit Obm. Roland Meditz und Sprengelbetreuer Bernhard Kapeller, die er zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen hatte. Sie haben die Stunden mit dem Jubilar genossen und wünschten ihm dabei alles Gute, Glück und Gesundheit sowie als passioniertem Jäger ein „Weidmanns Heil".
Der geschätzten Fahnenpatin Leni Obermüller hat eine Abordnung der OG am 19. September zu ihrem Achtziger gratuliert. Die uniformierten Kameraden haben in gebührender Form die besten Glückwünsche der OG überbracht und mit ihr und ihrem Gatten gefeiert.

Bernhard Kapeller, Jubilar Friedrich Gstöttenbauer und Gattin

Fahnenpatin Leni Obermüller mit Gatten Alfred Obermüller

Glückwunsch den treuen Paaren

Anna und Michael Smetana feierten die Eiserne Hochzeit

Am 31. Mai feierte Kam. Michael Smetana mit Gattin Anna das Eiserne Hochzeitsjubiläum. Vor Kurzem übersiedelte das Paar vom „Schmied z' Achleitn" ins Bezirksaltenheim in Pregarten. Dort besuchte sie zahlreiche Gratulanten. Auch die KB-Abordnung wurde herzlich empfangen und verbrachte in kam. Runde eine schöne Zeit mit dem Jubelpaar. Die OG wünscht ihnen bestmögliche Gesundheit und eine lange und schöne Zeit in ihrem neuen Heim.

Vier Goldene Hochzeiten gefeiert

Am 19. März feierte Kam. Karl Iro mit seiner Gattin Brigitte als erstes Paar dieses Jahr ihr 50-jähriges Ehejubiläum. Dazu gratulierte der Vorstand sehr herzlich.
Am 17. Juli war es beim Jubelpaar Kam. Karl und Margarete Schramm so weit, 50 Ehejahre zu feiern. Obm. Roland Meditz mit Kas. Rudolf Kaineder überbrachten dazu die besten Wünsche und Grüße der Kameraden.
Danach feierten am 30. August Kam. Herbert und Anna Aichhorn ihr goldenes Treuejubiläum. Bei der Feier, zu der auch die OG eingeladen war, gratulierten und dankten Obm. Roland Meditz und Kam. Ferdinand Kohlberger im Namen der Kameraden herzlich.
Am 12. September war Kam. Hermann Barth mit Gattin Emilie das vierte Jubelpaar zur Feier der Goldenen Hochzeit. Ihnen gelten herzliche Glückwünsche zum Jubiläum und ein besonderer Dank für die Pflege der Vereinsfahne, die das fleißige Paar für die OG hütet. Die OG wünscht beiden noch viele gesunde und glückliche gemeinsame Jahre.

Kam. Karl und Margarete Schramm

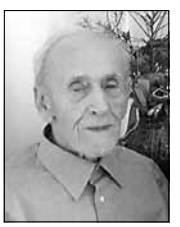
Viel zu früh verstorben

Nach einem Arbeitsunfall verstarb am 30. Juni Kam. Johann Grubauer v/o Puinger Hans im Alter von 66 Jahren. Er war schon am Weg der Besserung, als sich sein Zustand dramatisch verschlechterte, sodass er verstarb. 43 Jahre hatte er der OG die Treue gehalten und seit Kurzem auch als begeisterter Ausrücker aktiv die Kameradschaft bereichert. Dankbar und in Wertschätzung wird ihm ein ehrendes Andenken bewahrt.

Kam. Johann Grubauer

Nach erschöpftem Leben

Am 3. September verstarb Kam. Anton Danner im 93. Lebensjahr. Der Heimkehrer und fleißige Helfer war bei allen Kameraden sehr beliebt. Jahrelang betreute er die Feuerschalen am Kriegerdenkmal.
Im Februar 1945 musste er als Jugendlicher noch zum Reichsarbeitsdienst der dt. Wehrmacht einrücken. Kaum ausgebildet ist er im April als Grenadier dem Ersatz- und Ausbildungsbataillon 130 in Steyr zugeteilt worden. Nach dem Zusammenbruch ist er mit viel Glück unversehrt heimgekehrt. Im Nachruf hat Obm. Roland Meditz dem treuen und vorbildlichen Kameraden nochmals gedankt und ihm das ehrenvolle Gedenken der OG versichert.



Kam. Anton Danner

OG PIERBACH

Restauriertes Kriegerdenkmal

Die gelungene Restaurierung des Kriegerdenkmals soll beim Gründungsfest 2021 gefeiert werden.

Im Zuge der Errichtung einer Einsegnungshalle und umfangreichen Sanierungsmaßnahmen wurde auch das Kriegerdenkmal restauriert. Das 1924 aufgestellte Denkmal erinnert an die Opfer des 1. Weltkriegs und die seitlich hinzugefügten Gedenktafeln an die Opfer des II. Weltkriegs. Das Denkmal wurde sehr schön in das

Ortsbild integriert und hat einen angemessenen Platz neben der Kirche und Einsegnungshalle erhalten. Großer Dank gilt der Pfarre sowie der Gemeinde, die das Aufstellen des Denkmals tatkräftig unterstützt haben. Die offizielle Einweihung mit anschließendem Gründungsfest war für August 2020 geplant, musste aber auf einen unbestimmten Zeitpunkt im Jahr 2021 verschoben werden.

In ehrenvoller Erinnerung

Am 21. August verstarb Gründungsmitglied und Heimkehrer Kam. Johann Plaimer im 93. Lebensjahr.
Sein aktives Mitwirken im Kameradschaftsbund, seine Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit wiesen ihn zeitlebens als Ehrenmann und Vorbild aus. Obm. Rumetshofer und eine große Abordnung Kameraden begleiteten ihn zu seiner letzten Ruhe.
In Dankbarkeit und in hoher Wertschätzung werden ihm die Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

Kam. Johann Plaimer

STADTVERBAND PREGARTEN

Kam. Josef Hunger 95 Jahre

Kam. Josef Hunger, Altbauer am Stadlbauergut, vollendete am 12. Oktober das 95. Lebensjahr. Dem geschätzten Jubilar und Gründungsmitglied statteten Obm. Josef Seyer und Vertrauensmann Johann Pillmayr zum Fest einen Besuch ab. Sie überbrachten mit einem Geschenkkorb die besten Glückwünsche des Stadtverbands. Dazu ist ihm auch das vom OÖKB-Landesverband zuerkannte LVK in Gold vom Obmann verliehen worden.
Der stets vorbildlichen Kamerad und Heimkehrer ist kurz vor dem Kriegsende am 29. April 1945 als Soldat in Berlin schwer verwundet worden. Durch eine Granate verlor er den rechten Unterschenkel. Doch dieser Schicksalsschlag hat ihn nicht entmutigt, weshalb er auch sein Leben gut gemeistert hat. Kameradschaft war für ihn stets eine wegweisende Größe, weshalb er auch Gründungsmitglied des KB Pregarten wurde.

Obm. Josef Seyer mit Jubilar und Gründungsmitglied Kam. Josef Hunger und Vertrauensmann Johann Pillmayr

Ein letzter Gruss

Am 24. August ist der treue Kamerad Kons. Günther Nartz im 75. Lebensjahr verstorben.
Dem geschätzten Kameraden wird der Stadtverband in seinem Gedenken einen ehrenvollen Platz einräumen.

Obm. Josef Seyer

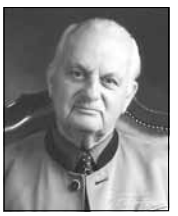
Kameraden helfen!

Spenden erbeten an:

OÖKB „Sepp Kerschbaumer"-Sozialfonds
RLB OÖ, IBAN: AT69 3400 0000 0011 3001

OG SANDL

Glückwunsch zum 100. Geburtstag



Stolz und große Freude erfüllte die Ortsgruppe am 16. Juni, dass ihr geschätztes Ehrenmitglied Dipl.-Ing. Josef Graf Czernin-Kinsky seinen 100. Geburtstag feiern konnte. Die Abordnung, die ihm zur Gratulation die Aufwartung machte, beeindruckte der Jubilar mit den Schilderungen aus seinem langen Leben. Einen tiefen Einschnitt hinterließen seine persönlichen Erlebnisse im WK II, die ihm 1943 beinahe das Leben gekostet hätten. Eine Granate hat ihm den rechten Arm „weggerissen". Als schwer Kriegsversehrter war sein weiteres Leben von großen Herausforderungen gezeichnet. Doch gemeinsam mit seiner verstorbenen Gattin, der hochgeschätzten Fahnenmutter des OÖKB, hat er alle Hürden in vorbildlicher Weise bewältigt. Das Leben des Jubilars prägten Selbstdisziplin und klare Werte, die Liebe zur Familie und zur Natur. Mit Dank und tief beeindruckt verabschiedete sich die Abordnung. Die OG wünscht dem mehr als 60 Jahren treuen Kameraden, EM Dipl.-Ing. Josef Graf Czernin-Kinsky, bestmögliche Gesundheit, viel Glück und Freude, damit sie ihn zum 101. Geburtstag wiederum gratulieren kann.

Die Ortsgruppe gratuliert ihrem Ehrenmitglied Dipl.-Ing. Josef Graf Czernin-Kinsky zum 100. Geburtstag.

In tiefer Trauer um Kameradin

Tiefe Trauer löste die Nachricht vom Tod der Kameradin Franziska Vlasek bei den Kameraden aus. Sie verstarb am 21. Juli nach erfülltem Leben im 96. Lebensjahr. Leider konnte ihr coronabedingt zum 95. Geburtstag nicht persönlich gratuliert werden. „Fanni", wie sie alle nannten, war eine beliebte und geachtete Persönlichkeit. Sie diente im WK II von 1939 bis 1945 als Helferin beim Fliegerabwehrbataillon.
Seit mehr als 50 Jahren gehörte sie dem OÖKB an. Für ihre Verdienste um die Republik Österreich ist ihr das Goldene Verdienstzeichens der Republik verliehen worden. Mit größter Hochachtung wird die OG ihrer vorbildlichen Kameradin stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Kam.in Franziska Vlasek

OG ST. LEONHARD BEI FREISTADT

„Schusters Rappen" entdeckt

Wegen der Pandemie ist derzeit das Vereinsleben auf das Mögliche reduziert. Dafür haben viele Kameraden und Mitbürger(innen) Wanderungen als Ausgleich zu den Einschränkungen entdeckt.

Da kommt der neue, aber noch nicht eröffnete, Themenwanderweg gerade recht. Trotz Covid-19 bietet sich so eine gute Möglichkeit, auf Schusters Rappen die Natur zu erkunden und viel über Klimaschutz zu lernen. Dazu stärkt eine Wanderung die Gesundheit und körperliche Fitness. Der „3 Gipfelweg" führt über den Herzogreitherfelsen, den Rehberggipfel und den Haiderberg. Er wird sicher viele Wanderer aus nah und fern ansprechen. Er eignet sich auch als Ausflugziel für Ortsgruppen. Ausführliche Informationen bzw. ein Videofilm dazu finden sich im Internet unter dem unten präsentierten QR Code.

Einfach mit dem Handy scannen und ansehen!

OG WARTBERG OB DER AIST

Leider kein Ball möglich

Der für November geplante Kameradschaftsball musste coronabedingt leider abgesagt werden. Die alljährlich gut besuchte Veranstaltung brachte dem Kameradschaftsbund erfreuliche Einnahmen, wodurch die Finanzierung eines ganzen Jahres gesichert war. Der Vereinsvorstand hofft dennoch auf eine Durchführung im kommenden Jahr und wünscht allen Kameraden „einfach g'sund bleiben!"

Runde Geburtstage gefeiert

Der rüstige SchrF Johann Inspruckner feierte seinen Siebziger.

Zum Siebziger hat die OG ihrem treuen Schriftführer Kam. Johann Inspruckner gratuliert. Die Wartberger Kameraden danken dem rührigen und verlässlichen Jubilar und wünschen ihm weiterhin beste Gesundheit sowie noch zahlreiche schöne Jahre in ihrem Kreis.

Ein letzter Gruss

Vor wenigen Tagen verstarb Kam. Josef Auer nach kurzem Krankenhausaufenthalt im achtzigsten Lj. Er gehörte seit 1970 der OG an. Es ist ihm als sehr aktiven und stets verlässlichen Kamerad mehrfach mit Auszeichnungen gedankt worden. Dem beliebten und geachteten Kameraden hat eine große Abordnung das letzte Geleit gegeben. Es wird ihm ein ehrendes Andenken bewahrt.

Kam. Josef Auer

BEZIRK PERG

BObm. Josef HEILIGENBRUNNER

OG MITTERKIRCHEN

Herzliche Glückwünsche

Nachträglich feierte Altbürgermeister und Ehrenbürger der Gmd. Mitterkirchen, Kam. Franz Heilmann, am 3. Juli seinen Achtziger. Dem angesehenen und hochgeschätzten Jubilar überbrachten ObmStv. Ingenieur Rudolf Wimmer-Haubner und EObm. Josef Raffetseder die herzlichen Glückwünsche der Ortsgruppe.
Sie dankten ihm für sein Wirken und die Treue zum OÖKB Mitterkirchen.

Der hochgeschätzte Jubilar und Ehrenbürger Altbürgermeister Franz Heilmann mit Gattin

Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit

Am 26. Juli feierte Kam. Augustin Moser mit seiner Gattin Maria das goldene Hochzeitsjubiläum. Obm. Franz Raab und Kam. Friedrich Holzer gratulierten und wünschten dem Jubelpaar weiterhin viele glückliche und schöne gemeinsame Jahre.

Besuch beim Wandertag

Am 12. September fand unter entsprechenden Vorkehrungen der Wandertag des Stadtverbands Perg statt.
Obm. Franz Raab nahm mit einigen Kameraden daran teil. Auch mit entsprechendem Abstand war der Besuch bei den Kameraden in Perg eine erfreuliche Abwechslung.

Traurige Ereignisse

Während der akuten Pandemie sind zwei verdiente und treue Kameraden verstorben.
Am 21. März verstarb der älteste Kam. Franz Ortmayr im 96. Lebensjahr. Er war einer der letzten Heimkehrer und Zeitzeugen der Kriegsjahre. Er trat im Gründungsjahr 1955 der OG bei und war 65 Jahre ein verlässlicher, geschätzter und treuer Kamerad.
Wenige Tage später verstarb am 17. April Kam. Alfred Mayrhofer. Von 80 Lebensjahren gehörte er 60 Jahre dem OÖKB Mitterkirchen an. Beide Kameraden waren Urgesteine des Vereins und werden allen Kameraden unvergessen bleiben. Die gemeinsame Zeit und ihre Kameradschaft wird die OG stets in dankbarer Erinnerung bewahren.

Kam. Franz Ortmayr

Kam. Alfred Mayrhofer

OG ST. GEORGEN AN DER GUSEN

Gemeindearzt Dr. Hohl verstorben

Am 26. Juli verstarb der langjährige Gemeindearzt von Langenstein MR Dr. Michael Hohl mit nur 62 Jahren.
Der agile und allseits beliebte Mediziner gehörte seit 1990 dem OÖKB St. Georgen/Gusen an. Er engagierte sich sowohl in der Gemeindepolitik, wie bei der Feuerwehr, als auch im Tennisclub. Ehrenamt und die Kameradschaft bedeuteten ihm viel und so hinterlässt er eine große Lücke im öffentlichen Leben in St. Georgen.

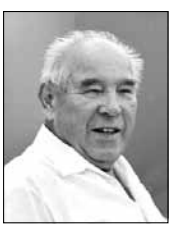
MR Dr. Michael Hohl

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt. Die Kameraden werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Abschied von Kam. Haiböck

Am 4. September verstarb Kam. Rupert Haiböck im 84. Lebensjahr. Die Kameraden erwiesen ihm die letzte Ehre. 42 Jahre hielt er ihnen die Treue.
Am 14. September fand sein Requiem in der Pfarrkirche statt, bei dem ihm ObmStv. Josef Fürlinger die Fürbitten sprach.
Im Anschluss erwies dem guten Kameraden die Fahnenabordnung den ehrenvollen Gruß, bevor seine Urne am Friedhof beigesetzt wurde.

ObmStv. Paul Haunschmied



Kam. Rupert Haiböck

OG ST. GEORGEN AM WALDE

Zwei Achtziger gefeiert

EObm. Florian Leitner, ObmStv. Martin Freinschlag, Kam. Max Kastenhofer sowie Obm. Karl Gassner

In bester Verfassung feierte der treue Kam. Konrad Rumetshofer am 13. September seinen Achtziger. Obm. Karl Gassner besuchte den Jubilar und gratulierte mit einem Geschenkgutschein der OG zum runden Jubiläum. Er dankte ihm auch für seine treue Mitgliedschaft und hat den jung gebliebenen Jubilar weiterhin zur aktiven Teilnahme am Vereinsleben nach der Corona-Pandemie herzlich eingeladen.
Der vorbildliche und rüstige Sprengelkassier Kam. Max Kastenhofer feierte am 12. Oktober ebenfalls seinen Achtziger. Die KB-Abordnung gratulierte ihm zwei Tage später mit einem Geschenkgutschein zum Jubelfest. Mit seinen handwerklichen Fähigkeiten ist Kam. Max Kastenhofer eine große Stütze des Vereins und hilft etwa beim Maibaumsetzen, der Denkmalpflege u. v. a. m. Wann immer eine geschickte Hand gebraucht wird, ist er zur Stelle. Alle haben das Zusammensein in der kam. Runde genossen und waren auch vom Ziehharmonikaspiel seines Enkels begeistert. Erst spät am Abend verabschiedeten sich die Gratulanten mit herzlichem Dank.

Gratulation zur Goldenen

Zur Goldenen Hochzeit gratulierten Fhr. Josef Schachenhofer und Gattin Anna EObm. Florian Leiter, ObmStv. Martin Freinschlag und Obm. Karl Gassner herzlich.

Das Jubelpaar Kam. Josef und Gattin Barbara Nußbaummüller feierten im September die Goldenen Hochzeit. Mit den Glückwünschen der OG besuchten EObm. Florian Leiter, ObmStv Martin Freinschlag und Obm. Karl Gassner das treue Paar. Sie überreichten Blumen und einen Geschenkgutschein bei der Gratulation. Für sein Engagement genießt Kam. Josef Nußbaummüller nicht nur im Kameradschaftsbund, sondern auch in der Pfarre als Mesner großes Ansehen. Bei der Feier mit der Familie hat die Runde lange über Vergangenes und Aktuelles geplaudert, bevor sich die Kameraden mit herzlichem Dank für die großzügige Gastfreundschaft spätabends verabschiedeten.
Ebenfalls im September feierte ein zweites Paar die Goldene Hochzeit. Fhr. Josef Schachenhofer mit Gattin Anna erhielt dazu am 22. September Besuch von einer KB-Abordnung. Sie sprach ihnen die herzlichen Glückwünsche der OG aus und überreichte Blumen und einen Geschenkgutschein. In kam. Runde ist ausgiebig geplaudert und gefeiert worden.
Zuletzt dankten die Kameraden für die Bewirtung sowie ihrem verlässlichen Fähnrich für seine treuen Dienste, bevor sie mit besten Wünschen nach Hause aufbrachen.

OG WALDHAUSEN

Anpacken für die Kinder

Um einen schönen Platz für die Kinder des Therapiezentrums bemühten sich 15 Mann der OG, indem sie die Anlagen im Außenbereich sanierten.

Rund 15 Mann der OG rückten von 2. bis 4. Juli mit Traktoren, Bagger, Kranwagen, Kipper, Schaufeln und Rechen aus, um den Spielplatz, die Gartenanlage und den Außenbereich des The-

rapiezentrums neu zu gestalten. Nachdem ein befestigter Platz geschaffen war, wurden von den ehrenamtlichen Helfern die Spielgeräte neu aufgestellt, ein Platz für Außentherapiegeräte, wie Räder, geschaffen, Bäume gepflanzt und frischer Rasen angebaut. Kaum war dieser grün, nützten die ersten Kinder bereits Garten und Spielgeräte voller Freude. Die Obfrau des Elternvereins im Therapiezentrum, Maria Klammer, dankte der OG unter Obm. Josef Buchinger herzlich für die Neugestaltung. Ohne die vielen fleißigen Kameraden wäre diese so schnell nicht möglich gewesen.

Wandertag des OÖKB Waldhausen

Am Mittag des 19. September sind dreißig Teilnehmer/innen mit Pkw's zur KB-Herbstwanderung in die Nachbargemeinde Dorfstetten in NÖ aufgebrochen. Dort führte sie die einstündige Wanderung zur Burgsteinmauer auf 975 m Seehöhe. Diese Erhebung liegt bereits in der Nachbargemeinde St. Oswald. An klaren Herbsttagen bietet sich dort ein herrlicher Ausblick vom Schneeberg bis zum Dachstein. Anschließend nutzte man die Gelegenheit, die vom Dorferneuerungsverein neu errichtete Freizeitanlage von Dorfstetten zu besichtigen. Der Badeteich, die alte Getreidemühle und die Venezianersäge, welche mit einem Wasserad angetrieben wird, sind sehenswert. Abschließend besuchten die Wanderer den urigen Stadl von Gastwirt Karl Hofer vom Gasthaus „Dorfmühle". Dort gab es viele historische Fahrzeuge, Maschinen sowie Geräte und Werkzeuge von anno dazumal zu bestaunen. Nachdem auch das kulinarische Angebot des Hauses ausgiebig genossen wurde, trat die Gruppe die Heimreise an.

Von der Wanderung und den interessanten Besichtigungen an diesem schönen Nachmittag waren alle begeistert.

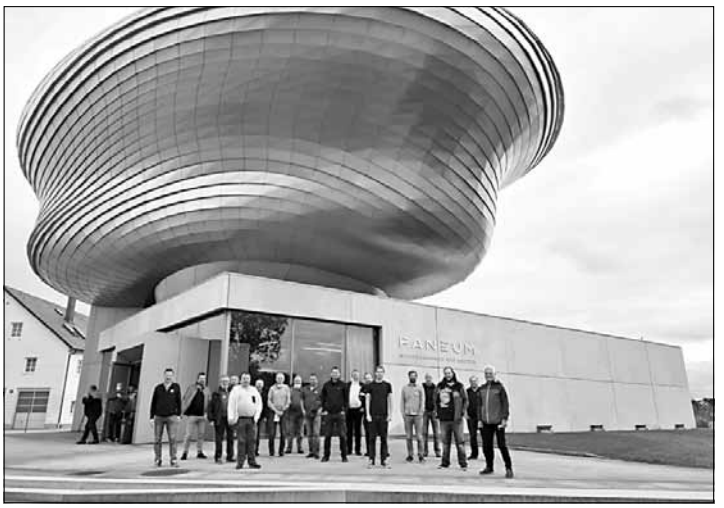
BEZIRK ROHRBACH

BObm. Vzlt. Josef HOFMANN

OG AIGEN-SCHLÄGL

Spitzen Ausflug im Vereinsjahr 2020

Bedingt durch Corona wurde das Vereinsjahr massiv beeinträchtigt. Alle traditionell üblichen Aktivitäten bis auf vier wurden abgesagt.
So fand noch im Jänner das Eisstockturnier auf Orts- und Bezirksebene statt. Danach konnte die Grillerei bei Kam. Bruno Roth, der Schießwettbewerb im Schützenhaus „Winterschwer" und der traditionelle KB-Ausflug doch stattfinden. Dieser führte die OG heuer Anfang Oktober zur KTM-Motohall nach Mattighofen. Die Ausstellung ist ein Eldorado für alle Motorradfans. Die Führung durch die neu konzipierte und interaktive Welt von KTM hat hellauf begeistert.
Gegen Mittag war die Gruppe dann schon wieder in Asten, um auch das Paneum der Firma Backaldrin zu besichtigen. Diese ebenfalls neue Attraktion, die die Wunderwelt des Brotes präsentiert, ist ebenfalls höchst sehenswert.
Der Name Paneum stammt vom lateinischen Wort für Brot „Panis". Exquisite Exponate im einzigartigen architektonisch höchst spannenden Gebäude erregte großes Interesse. Vor dem kam. Abschluss in Ansfelden gab es noch einen „Abstecher" zum höchsten Schokobrunnen der Welt. Dort deckten sich die Kameraden mit Süßigkeiten der Schokolade-Manufaktur der Firma Wenschitz ein.
Mit einzigartigen Eindrücken und in bester Kameradschaft ging dieser tolle Ausflug zu Ende.



Die einzigartige Architektur und die Form der Ausstellung sowie die Exponate im Paneum beeindruckten alle Teilnehmer.

Ausblick 2021

Der Vorstand freut sich schon auf den Ausflug im nächsten Jahr, der für 9. Oktober 2021 geplant ist.
Geplant, soweit es die Pandemie bis dahin zulässt, ist auch wieder die Weinmesse im Meierhof. Sie soll am Samstag, dem 6. November 2021, stattfinden. Die OG lädt bereits jetzt alle Mitglieder und Gäste herzlich zur Teilnahme ein.

Gründer zur Ruhe gebettet

Mit großer Trauer musste die OG am 15. Oktober den Tod ihres Gründungsmitglieds Kam. Josef Wöss zur Kenntnis nehmen. Er ist nach einem erfüllten Leben im 95. Lebensjahr verstorben. Er war auch der letzte Heimkehrer und Zeitzeuge, der die schlimmen Zeiten des WK II selbst miterlebt hatte. Sein Tod ist ein großer Verlust für die OG. Es schmerzt, von einem so vorbildlichen und geschätzten Kameraden Abschied zu nehmen. Die Kamerd(inn)en werden seiner stets in Ehren gedenken.

OG HELFENBERG

Abschied vom letzten Heimkehrer

Am 26. August verstarb im 96. Lebensjahr als letzter Heimkehrer der Ortsgruppe Kam. Karl Pühringer.
Er war der älteste Kamerad und war von 1972 bis zu seiner Übersiedelung ins Seniorenheim Haslach im Vereinsleben aktiv dabei. Seine beeindruckende Lebensgeschichte findet sich im Buch „Wir waren dabei – Helfenberger Kriegerschicksale". Der 1924 in Helfenberg Geborene hatte schon in der Volkschulzeit als Hüterbub zu arbeiten. Danach erlernte er das Schusterhandwerk. Oktober 1942 von der Wehrmacht zu den Funkern eingezogen, landete er im Partisanenkrieg am Balkan. Der führte ihn von Zagreb über Skopje nach Tirana, wo die italienischen Truppen entwaffnet wurden. Nach einem Heimaturlaub

Kam. Karl Pühringer

1944 musste er an die Ostfront und erlebte die Rückzugsgefechte in Südpolen, den Karpaten, der Hohen Tatra bis nach Görlitz, von wo er sich nach Hause durchschlagen wollte. In Jungbunzlau, heute Mlada Boleslav, gefangen genommen, landete er für zwei Jahre in russischer Gefangenschaft. Nach unvorstellbarem Hunger, härtester Zwangsarbeit und mehreren schweren Krankheiten ist er im Juli 1947 nach fünf Jahren ent-

lassen worden. Als er heimkehrte, erkannten ihn nicht einmal seine Eltern.
Er arbeitete wieder als Schuster in Haslach und Linz, bis er eine Stelle bei der VÖEST bekam, die er bis zur Pension behielt. Am 30. August wurde der treue Kamerad am Ortsfriedhof beigesetzt. Die Kameraden werden ihn nicht vergessen.

SchrF Josef Schwarzinger

OG HOFKIRCHEN IM MÜHLKREIS

Ortsgruppe in tiefer Trauer

Kurz vor seinem 97. Geburtstag verstarb am 3. August Altobmann Ludwig Lanzerstorfer.
Von 1976 bis 1993 war er Obmann des Veteranenvereins von Hofkirchen. Der Heimkehrer ist als Jugendlicher zur Wehrmacht eingezogen worden. Nach kurzer Ausbildung an die Front geschickt, wurde er schwer verwundet. Mit der steifen rechten Hand konnte er dann am Hof seiner Eltern Hofkirchner bleiben.
Neben der kleinen Landwirtschaft, die er später mit Gattin Paula führte, war er 30 Jahre auch als Briefträger tätig. Seine Gattin schenkte ihm sechs Kinder und verstarb nach 73 Ehejahren vor zwei Jahren. Die Kinder und seine 45 Enkel, Urenkel und Ururenkel waren sein größter Stolz. Er war aber gerade in seinen zahlreichen ehrenamtlichen Funktionen auch vielen anderen ein Vorbild.

EObm. Ludwig Lanzerstorfer

Ein Kamerad durch und durch, der jedem half, der ihn brauchte.
Als Obmann des KOV, des Schwarzen Kreuzes und des Seniorenbunds, aber auch als Gemeinderat überall hochgeschätzt und geachtet.
Er hat sich große Verdienste um seine Heimat und ihre Bürger erworben, wie zahlreiche Ehrungen belegen.
Die Kameraden werden dem guten Kameraden nie vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

OG JULBACH

Instrumentenankauf unterstützt

Das besonders gute Verhältnis der OG zu den Kameraden der Musik fand vor Kurzem beim Ankauf von zwei Tubas seinen Ausdruck. Die Kameraden übergaben der Trachtenmusikkapelle Julbach dafür 500 Euro. Im Zuge einer öffentlichen Musikprobe wurde der Betrag vom Vorstand an TMK-Obmann Ing. David Schürz, Kapellmeister Sebastian Lachtner und den beiden Tubisten Josef Peherstorfer und Florian Reischl überreicht.

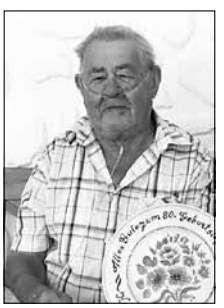
Auch mit dieser Unterstützung pflegen die Kameraden die guten Verbindungen mit der Trachtenmusik Julbach.

Ein dreifach Hoch!

Zum ersten der Fahnenmutter Hilde Tiefenthaler, denn sie feierte kürzlich ihren 95. Geburtstag. Zum zweiten dem Kam. Adolf Höllwirth, der am selben Tag seinen Achtziger beging. Als Dritten galt es Kam. Josef Ameseder zu seinem „jugendlichen" Siebziger. Allen Jubilaren wurde herzlich gratuliert und die besten Glückwünsche ausgesprochen. Die OG wünscht ihnen beste Gesundheit und ein langes glückliches Leben.

Obm. Alfons Schenk

Die geschätzte Fahnenmutter Hilde Tiefenthaler ist 95 Jahre.



Der rüstige Kam. Adolf Höllwirth ist bereits achtzig.

Der jung gebliebene Kam. Josef Ameseder feierte den Siebziger.

OG KLAFFER

Runde Geburtstage

Den 80. Geburtstag feierte kürzlich Kam. Ludwig Kern.
Eine Abordnung mit Obmann Robert Egginger und Kam. Alois Girlinger besuchte den Jubilar und brachte ihm die herzlichsten Glückwünsche der Ortsgruppe.

Zum Siebziger gratulierte der Vorstand dem treuen Kam. Siegfried Mitgutsch vor wenigen Tagen und überbrachte ihm die besten Glückwünsche der Kameradinnen und Kameraden.

Grillabend der Kameraden

Coronabedingt wurde heuer der traditionelle Kräuterkirtag abgesagt. Damit die Kameradschaft aber trotzdem gepflegt werden kann, hat der Vorstand am 22. August die Kameraden und ihre Frauen zu einem kleinen Grillabend unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen ins Gh. Rosenthaler eingeladen. Dies war auch ein Dankeschön für ihre Einsatzbereitschaft, wann immer sie von der Gemeinschaft gerufen werden.

OG NIEDERWALDKIRCHEN

Hoch leben die Eheleute

Vor Kurzem konnte Kam. Peter Füreder seine geliebte Regina zum Traualtar führen. Alle Kameradinnen und Kameraden wünschen dem jung vermählten Paar nur das Beste. Als Gratulant der OG stellte sich Obm. Hubert Pichler ein und wünschte der schöne Braut und dem feschen Bräutigam alles Gute für eine glückliche Zukunft und unzählige schöne gemeinsame Jahre.

Erinnerung an Flugzeugabstürze

An der Absturzstelle von zwei Militärflugzeugen in Drautendorf am Ende des WK II erinnern nun Gedenktafeln und ein Kreuz an die Toten. Nachdem die Heimatforscher Ing. Klaus Stöttner und Mag. Rainer Eilmsteiner ihre Dokumentation der Kriegsereignisse anlässlich „75 Jahre Kriegsende“ bei der JHV vorstellten, haben die OG und der Verschönerungsverein sie aufgestellt. In der Nacht zum 25. November 1944 ist nahe dem Bauernhof Sagbauer ein US-Bomber abgestürzt. Von der achtköpfigen Mannschaft starben dabei vier. Sie sind erst am Friedhof St. Martin begraben und 1947 exhumiert und in die USA überführt worden. Der Bomber war einer von 35, die vom US-Stützpunkt Foggia in Süditalien Luftangriffe auf die Chemie und Stahlwerke in Linz flogen. Ein Jagdflugzeug hatte ihn abgeschossen. Zeitzeugen sahen das brennende Flugzeug abstürzen. Schaulustige haben damals wochenlang Flugzeugteile gesammelt. Heute sind die interessanten Fundstücke in Vitrinen zu sehen. Die Gräben und Schneisen, die die viermotorige und 30 Tonnen schwere B17 – Flying Fortress bei beim Absturz hinterließ, sind nahe der Walhofmühle noch heute zu erkennen. Dort ist nun nahe dem Wanderweg „Granitpilgern“ dieser Marterlweg. Eine weitere Tafel mit Kreuz bei dem Haus Falkner erinnert an einen Absturz am 25. Juli 1944. Ein für die dt. Luftwaffe kämpfender italienischer Pilot stürzte mit seinem Jagdflugzeug Messerschmitt BF 109 nach einem Luftkampf mit US-Jägern dort ab. Auch er wurde am Friedhof begraben, 1950 exhumiert und nach Italien gebracht.

SchrF AL Herbert Reiter

Erinnerungsstätte: Geschichtsforscher Ing. Klaus Stöttner und Mag. Rainer Eilmsteiner, KB-Obm. Huber Pichler, Kam. Anton Penz und Kam. Josef Höllinger, Verschönerungsverein-Obmann VzBgm. Alois Höretseder

OG SARLEINSBACH

Vorsichtige Sommeraktivität

Um etwas Vereinsleben zu ermöglichen, ist es in angemessen vorsichtiger Form zu gestalten. Dazu sind Aktivitäten im Freien vorzuziehen. So hat die OG ihre Mitglieder mit Partnern zum Wandern, Kegeln auf der Waldkegelbahn in Atzesberg und Lattlschießen in Ohnerstorf eingeladen. 27 Personen nahmen an der Kombiwertung teil. Unter 19 Teilnehmern von Kegeln und Lattlschießen gewann das neue Mitglied Kam. Franz Past vor den Kameraden Josef Öller und Leopold Stöbich punktegleich mit Josef Haugeneder die Wertung. Als Preise gab es Einkaufsgutscheine der Sarleinsbacher Wirtschaft. Alle Teilnehmer waren danach zu köstlichen Grillgerichten und Getränken von der OG eingeladen. Der Vorstand dankt Obm. Franz Meisinger für die gelungene Organisation, Evelyn Krenn für die Auswertung und Grillmeister Thomas Prokesch für die Köstlichkeiten.

Die Wanderung nach Ohnerstorf

Die Sieger der Kombiwertung Kegeln und Lattlschießen

Willkommen, Kameraden

Der OÖKB-Sarleinsbach konnte erst kürzlich zwei neue Mitglieder willkommen heißen. Sie haben bereits an den ersten Aktivitäten teilgenommen. Den neuen Kameraden Franz Past und Franz Mühlbauer wünscht der Vorstand viel Freude in der Gemeinschaft der Kameraden.

OG ST. JOHANN AM WIMBERG

Glückwünsche der Kameraden

Die OG St. Johann am Wimberg gratuliert den Kameraden Heinrich Ganser, Johann Hofer und Emmerich Keinberger zum Sechziger sowie den Kam. Franz Kepplinger und Luzia Dolzer zum 65. Geburtstag. Der Obmann und der Vorstand gratulierten den Jubilaren und überraschten diese mit einem Präsent.

Vorbildliche Ehrepaare gefeiert

Eine beachtliche Zahl besonders treuer und vorbildlicher Ehepaare konnten in den letzten Monaten hohe Ehejubiläen feiern.
Zu 65 Ehejahren gratuliert die OG Kam. Ludwig mit Gattin Ilse Hehenberger. Zum sechzigjährigen Ehegelöbnis gelten Kam. Alois und Gattin Aloisia Leitgeweger die herzlichen Glückwünsche. Auf fünfzig Ehejahre blicken Kam. Herbert und Gattin Elisabeth Schwentner zurück, wozu ihnen die besten Glückwünsche der OG gelten. Zu 45 glücklichen Ehejahren gratuliert die OG den beiden Paaren Kam. Alois und Rosina Maringer sowie Kam. Johann und Gertraud Hainzl herzlich. Zu runden vierzig Jahren in treuer ehelicher Gemeinschaft gelten sowohl Kam. Josef und Maria Lackner als auch Kam. Franz und Monika Hintenberger die Segenswünsche der Kameraden. Bei den Gratulationen hat Obmann Ing. Johann Hartl allen Jubelpaaren eine spezielle Hochzeitskerze überreicht und ihnen noch zahllose gesunde, glückliche gemeinsame Jahre gewünscht.

Goldene Hochzeit von Kam. Herbert Schwentner mit seiner Gattin Elisabeth

OG trauert um Fahnenpatin

Tiefe Betroffenheit löst die Nachricht vom Tod der beliebten Fahnenpatin Maria Winkler aus. Sie starb am 11. August im 84. Lebensjahr. Am 17. August begleitet sie in Dankbarkeit eine Abordnung der OG zu ihrer letzten Ruhestätte. Die beliebte und geschätzte Fahnenpatin wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Fahnenpatin Maria Winkler

OG ST. MARTIN IM MÜHLKREIS

Glückwünsche zum Achtziger

Dem geschätzten und treuen Kameraden Oskar Steininger gratuliert die Ortsgruppe zu seinem Achtziger den er vor Kurzem feierte, sehr herzlich. Besonderer Dank gilt dem Jubilar für seine langjährige Unterstützung und die gelebte Kameradschaft.

Obm. Walter Reisinger

OG ST. PETER AM WIMBERG

Ein gutes Werk unterstützen

Mitte Oktober hat Obm. Herbert Keplinger mit Kas. Heinrich Fiedler der Pfarrgemeinde einen Scheck über 1000 Euro als Spende für die Renovierung der Kirche am Hollerberg übergeben. Zur formellen Scheckübergabe dieser Spende des Ortsverbands hat sich die Abordnung mit den Verantwortlichen der Pfarre in der Kirche getroffen. Mit einem Vergelt's Gott und großer Freude wurde die Spende angenommen und wird sicherlich eine kleine Lücke zur Finanzierung des guten Werkes beitragen.

Albert Vierlinger, Obm. Herbert Keplinger, Kas. Heinrich Fiedler, dahinter Albert und Julia Starlinger

Jubeltag für Kameraden

Am 4. Juli wurde Kam. Josef Hauzenberger siebzig. Obm. Herbert Keplinger gratulierte dem Jubilar im Namen der Kamerad(inn)en herzlich. Wenige Tage später, am 19. Juli, feierte Gründungsmitglied Kam. Karl Mitter seinen Neunziger. Mit großem Dank entbot die Ortsgruppe St. Peter ihre Glückwünsche für beste Gesundheit, viel Lebensfreude und Gottes Segen an den geschätzten Jubilar im Beisein von Bgm. Engelbert Pichler.

Gründungsmitglied Jubilar Mitter Karl, dahinter Kam. Stefan Hofer, ObmStv. Fritz Leutgöb und Bgm. Engelbert Pichler

Gelungene Kinderferienaktion 2020

Am 5. August organisierte Obm. Herbert Keplinger mit Helene Leutgöb und Petra Fürst Ferienspiele im Tiergarten Altenfelden. In gebotener Form haben 23 Kinder mit Freude an diesem herrlichen Spektakel teilgenommen. Die Kinder haben sich über den schönen und unterhaltsamen Tag sehr gefreut, was den Organisatoren der größte Dank war. Aber auch die OG dankt ihrem Obmann und den beiden Damen für ihren Einsatz und die vorbildliche Organisation sowie Durchführung des Kinderferienprogramms.

SchrF Ernst Messthaller

BEZIRK URFAHR-UMGEBUNG

BObm. Rudolf HORNER

OG ALBERNDORF

Gelungene Ferienaktion

Nicht mit leichtathletischen, sondern mit „leichten“ athletischen Spielen konnte die OG die jugendliche Schar der Teilnehmer am Ferienprogramm der Gemeinde begeistern. Um faire Verhältnisse zu schaffen, wurden die Teilnehmer in entsprechende Altersgruppen unterteilt. So haben sich die zwanzig Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren beim Speerwerfen, Dosenschießen, Ringe-Zielwurf, Ballzielwurf und Scheibenwerfen so richtig reingehängt und viel Spaß gehabt. Sieger wurde Nilan Kernecker, ein Enkel des Kameraden Ernst Kernecker, mit 159 Punkten, gefolgt von Kerstin Reichetseder mit 157 Punkten. An dritter Stelle landete Janik Fabian mit 113 Punkten. Interessant ist, dass alle drei aus der jüngsten Altersklasse kamen. Aufgrund des regen Zuspruchs ist eine Neuauflage im nächsten Sommer geplant.

Ehrenamt ein ehrendes Amt

Kam. Ernst Zeirzer ist nicht nur im Kameradschafts- und Seniorenbund als Schriftführer ehrenamtlich tätig.
Das Mitglied des Kameradschaftsbunds leistet mit seiner Gattin Irene auch als Schülerlotse für die jüngsten Mitbürger ehrenamtlich Dienst. Es ehrt beide und verdient die Anerkennung der Gemeinschaft. Danke!

OG EIDENBERG

Kräuterbüscherl zu Maria Himmelfahrt

Die beiden Marketenderinnen banden gemeinsam mit zwei anderen Damen Kräuterbüscherl, die beim Gottesdienst zu Maria Himmelfahrt geweiht und den Kirchenbesuchern mitgegeben wurden. Mit der Kräuterweihe am 15. August erinnert die katholische Kirche an die legendäre Grabesöffnung Mariens. Statt des Leichnams fanden die Apostel dort Rosen und Lilien, vor dem Grab wuchsen die Lieblingskräuter der Gottesmutter.

Zum althergebrachten Brauchtum gehören die Kräuterbüscherl zu Maria Himmelfahrt, die von den Frauen gebunden wurden.

Renovierte Schönangerkapelle gesegnet

Mit einer sehr stimmungsvollen Waldandacht wurde die von der OG renovierte Schönangerkapelle in Eidenberg gesegnet. Die rund 70 Teilnehmer hatten Laternen mitgebracht. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Eidenberger Weisenbläsern.

Die Segnung der renovierten Schönangerkapelle bei der berührenden und stimmungsvollen Andacht

Trotz Abstand tolles Kinderferienprogramm

Der OÖKB-Eidenberg hat coronabedingt seinen Beitrag zum diesjährigen Kinderferienprogramm nicht abgesagt, sondern in überschaubarer und sicherer Form gestaltet. Daher sind die teilnehmenden Kinder auf drei Nachmittage aufgeteilt worden. So konnten, ohne Abstandsregeln zu verletzen, die pferdebegeisterten Mädchen zur Freiarbeit mit Pferden eingeladen werden. Dabei lernten sie die richtige Begrüßung ihrer vierbeinigen Freunde, das Führen am Führstrick und Freilaufen in Schritt und Trab. Nach dem Kennenlernen folgte das Erlernen der freien Wenden und des Rückwärtsrichtens. Mit einem vergnüglichen Fangenspiel mit dem Pferd endete der jeweilige Nachmittag des KB-Ferienprogramms. Die unglaubliche Souveränität und Freude der Kinder war beeindruckend.
Gerade in der Corona-Zeit hat der Kontakt mit den Pferden den Kindern sichtlich wohlgetan. Es blieben ihnen bleibende Eindrücke, die sie im üblichen Reitunterricht nicht vermittelt bekommen. Der Dank der OG gilt Obmann Dr. Thomas Schwierz und seiner Gattin sowie den HelferInnen der Ortsgruppe für diese gelungene Ferienaktion.

Die Begeisterung beim Fangenspiel mit den Pferden erinnerten an die Szenen aus dem bekannten Jugend- und Pferdefilm „Ostwind“.

STADTVERBAND GALLNEUKIRCHEN

Obm. Herbert Janko siebzig

Bei schönstem Wetter feierte der geschätzte Obmann des Stadtverbands, Herbert Janko, seinen Siebziger.
Die zahllosen Gäste wurden sicherheitshalber auf vier Feiern verteilt. Zu der Feier mit seiner Familie, Freunden und Kameraden im schönen Waldhaus in Engerwitzdorf war auch Bgm.in Gisela Gabauer mit Gatten aus Gallneukirchen sowie KonsR Johann Altendorfer mit Glückwünsche gekommen. Eine Abordnung der Musikkapelle Gallneukirchen sorgte für beste Stimmung. Eine große Abordnung des Partnervereins aus Leopoldschlag mit dem Schriftführer bzw. Bruder des Jubilars, sowie die FF Treffling mit ABI-Kdt. Josef Kneidinger überbrachte Geschenke und gratulierte. Die größte Abordnung stellte sein Stadtverband Gallneukirchen. ObmStv. Siegfried Mühlberger überbrachte die Geschenke und eine Ehrentafel als Präsent. Mit seiner Laudatio, in

der der Dank und die Wertschätzung für den Jubilar deutlich zum Ausdruck kam, wünschte er dem rührigen Obmann noch viele gesunde und schöne Jahre in der Gemeinschaft der Kameraden.

Der vorbildliche und rührige Obmann, Kam. Herbert Janko

OG GRAMASTETTEN

Wechsel nach 24 Jahren

Am 11. Oktober hat die OG die im Frühjahr verschobene JHV mit Neuwahl abgehalten. Moderator Alois Brandstötter begrüßte mit den Kameraden auch BObm. Rudolf Horner. Zuerst ist der sechs verstorbenen Kameraden des letzten Jahres gedacht worden. Dann folgten die Berichte von SchrF Alois Dunstberger und Kas. Alois Dumfart. Nach der Entlastung sind vier Kameraden für 50 Jahre Treue ausgezeichnet worden. Auch Kam. Alois Brandstötter (LVK m. Stern/Silber), Kam. Max Doppler (LVK Bronze) und Franz Neumeier Franz (VDM Silber) sind so ihre Leistungen gedankt worden. Vor der Neuwahl legte der Vorstand mit dem Obmann seine Funktionen nieder. Kons. Adi Lehner legte damit nach 24 Jahren die Obmannschaft ab und dankte allen Weggefährten für ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit. BObm. Rudi Horner ließ über den danach erarbeiteten Wahlvorschlag abstimmen. Obmannstellvertreter und Obmann tauschten damit die Funktionen. Konsulent Dr. Thomas Schwierz erklärte sich nun bereit, als Obmann neben der OG Eidenberg auch die OG Gramastetten zu führen. Altobmann Kons. Adolf Lehner steht ihm weiter als Stellvertreter zur Verfügung. Alle weiteren Vorstandsmitglieder wurden unverändert in ihren Funktionen bestätigt. Obmann Konsulent Dr. Schwierz will ehest neue Mitglieder werben und dann seine Funktion in absehbarer Zeit wieder mit einem Gramastettener besetzen. Als erste Handlung des neuen Vorstands ist Kons. Adolf Lehner zum Ehrenobmann erhoben worden. BObm. Rudolf Horner gratulierte den Geehrten und dankte den Gewählten. Er wünschte dem neuen Vorstand auch viel Kraft und Begeisterung für die weitere gedeihliche Entwicklung des Ortsverbands.

Abschied von einem Ehrenmann

Am 5. Juli verstarb Altbürgermeister Ökonomierat und Kamerad Michael Freiseder nach erfülltem Leben im 90. Lebensjahr. Der ehrenvolle Kamerad war 36 Jahre Bürgermeister und 50 Jahre treuer Kamerad der OG. Er orientierte sein Leben am Wohl der Gemeinschaft. Die Bevölkerung wie seine Kameraden konnten immer auf seine Unterstützung zählen. In Dankbarkeit und Wertschätzung begleitete ihn seine Fahne und die Kameraden auf seinem letzten Weg. Er wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Kam. Alt-Bgm. ÖR Michael Freiseder

OG Gramastetten trauert

Kam. Konrad Barth

Kam. Helmut Speckhart

Kam. Michael Burgstaller

Drei weitere Todesfälle hatte die OG in den letzten Monaten zu betrauern. Der erste Todesfall im Jänner war Kam. Konrad Barth, Altbauer am Rodergut, mit 76 Jahren. Ihm folgte am 30. März von Kam. Helmut Speckhart der 77 Jahre wurde. Der älteste Kamerad Michael Burgstaller v/o Riffelshofer verstarb im April mit 93 Jahren. Leider konnten die Kameraden pandemiebedingt an ihren Begräbnissen nicht teilnehmen. Es bleibt ihnen nur, den treuen und geschätzten verstorbenen Kameraden ein ehrenvolles Andenken zu bewahren und an sie in ihren Gedenkfeiern zu erinnern.

OG HELLMONSÖDT

Obm. Walter Rader achtzig

Anfang September feierte Obm. Walter Rader seinen Achtziger. Dem Jubilar wurde beim monatlichen Stammtisch von seinen Kameraden mit einem Geschenk und Glückwünschen gratuliert. Er leitet seit 2005 die Geschicke der Ortsgruppe und kümmert sich auch rührig um den KOV. Nach seinem Grundwehrdienst 1960 war er dem Grenzschutz beim LWR 42 in Bad Leonfelden zugeteilt.
In dieser Zeit ist sein Interesse am Kameradschaftsbund geweckt worden und so trat er 1967 der OG seiner Heimatgemeinde Hellmonsödt bei. Viele Jahre diente er ihr als Verbindungsmann und Fähnrich. 2003 hat ihn die Bezirksleitung ausgezeichnet und 2005 wurde er von den Kameraden der OG zum Obmann gewählt. Seither hat er sich viele Verdienste um die OÖKB erworben, die ihm mit hohen Auszeichnungen gedankt wurden.
Dem geschätzten Obmann wünscht auch die Bezirks- und Landesleitung noch viele gesunde und schöne Jahre im Kreis der Kameraden.

OG LICHTENBERG-PÖSTLINGBERG

Gratulation zum runden Geburtstag

Subkassier Alois Seilinger, Jubilar Hofrat Mag. Wilhelm Schneider und Obm. Peter Hemmelmeir

Am 25. Juli feierte Kamerad VP HR Mag. Wilhelm Schneider seinen 80. Geburtstag. Obm. Peter Hemmelmeir und Kam. Alois Seilinger überbrachten dem Jubilar die besten Glückwünsche mit einem Geschenk der OG. Dem geschätzten und geachteten Kamera-

den gilt der herzliche Dank für die Treue, die er der Ortsgruppe hält. Die Abordnung dankte auch für die Einladung und wünscht dem Jubilar bestmögliche Gesundheit, viel Glück und erfüllende und schöne Tage im Kreise der Familie, Freunde und Kameraden.

Trauer um Kam. Mahringer

Am 14. August erreichte die OG die traurige Nachricht, dass der treue Kam. Josef Mahringer, v/o „Auwiesschuster", Alt-Bürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Lichtenberg, im 86. Lj. verstorben ist. Der Mahringer „Pepi" wie ihn die Kameraden nannten, war Kleinlandwirt und Mitarbeiter der Energie AG, aber vor allem ein vorbildlicher Kamerad, den seine Menschlichkeit besonders auszeichnete. Daran haben auch zwölf Jahre als Bürgermeister nichts geändert. Seine Entscheidungen orientierten sich immer am Wohl der Gemeinschaft. So war er auch Gründer und Mitglied zahlloser Vereine

Kam. Alt-Bgm Ehrenbürger Josef Mahringer

und wirkte, so gut es ging, dort mit. Er zählte zu den Menschen, denen Kameradschaft ein Lebensgebot war. So werden ihn alle Kameraden immer in Erinnerung behalten und ihm in aufrichtiger Dankbarkeit und Respekt ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Obm. Peter Hemmelmeir

OG PUCHENAU

Zum letzten Gruss

Am 12. August verstarb im 86. Lj. der geschätzte Kam. Karl Märzinger. Vier Jahrzehnte hielt er dem OÖKB-Ortsverband die Treue. Davon hat er 23 Jahre als verlässlicher Kassier die Finanzen bestens verwaltet. Mit Begeisterung nahm er an allen Ausrückungen, Veranstaltungen und Versammlungen teil und hat überall geholfen, wo eine Hand gebraucht wurde. Er war für die Kameradinnen und Kameraden immer da und die schätzten ihn dafür sehr. Der OÖKB und die OG Puchenau haben ihm dies mit hohen

Kam. Karl Märzinger

Auszeichnungen gedankt. Er war eine Stütze des Vereins und ein beliebter Kamerad, der nun allen fehlen wird. Sie werden ihn nicht vergessen.

SchrFin Heidi Werner

OG REICHENAU IM MÜHLKREIS

Ein Sechziger mit Elan

Obm. Bgm. Josef Reingruber, Gf. Obm. Robert Hofstadler, Fhr. Karl Rechberger

Obmann Bgm. Josef Reingruber feierte im September seinen 60. Geburtstag. Zu diesem Anlass war auch die OG zur Feier eingeladen. Dabei wünschten ihm der Vorstand und alle Kameraden weiter beste Gesundheit, viel Ausdauer und Kraft in diesen herausfordernden Zeiten.
Dazu aber auch stets genug Zeit, für die Dinge und Menschen die er liebt. Die Kamerad(inn)en danken dem jung gebliebenen Jubilar für seinen Einsatz für die Gemeinschaft und im Besonderen für seinen Kameradschaftsbund. Viele Erfolg und alles Gute!

SchrF Alfred Pum

OG SCHENKENFELDEN

In bester Verfassung

Bei der JHV am 22. August wurde dem rüstigen Kam. Johann Koxeder von BObm. Rudolf Horner sowie Obm. Gerhard Gossenreiter herzlich zum Neunziger gratuliert. Der allseits beliebte Jubilar ist nach wie vor eine Stimmungskanone, die ganze Stammtische unterhalten kann. Er trägt mit seiner Ziehharmonika und dem einzigartigen musikalischen Repertoire sowie Witzen und kleinen Schwänken viel zur kam. Gemeinschaft in Schenkenfelden bei. Die OG wünscht ihm weiterhin bestmögliche Gesundheit, stets gute Laune und immer Freude an der Gemeinschaft der Kameraden.

BObm. Rudolf Horner gratulierte Kam. Johann Koxeder mit Obm. Gerhard Gossenreiter zum Jubiläum.

OG WALDING

Ein Jahr mit vielen Jubilaren

2020 bringt offenbar nicht nur Schlimmes, sondern auch Erfreuliches. So feiert Ehrenobmann Leopold Altendorfer in bester Verfassung seinen Achtziger. Auch Obm. Johann Mittermayr hatte ein rundes Jubiläum und feierte seinen Siebziger. Aber es gab auch Achtziger zu feiern. Erika und Hermann Wollinger, Kam. Johann Zauner und Kas. Karl Schneeberger feierten dieses hohe Wiegenfest in erstaunlich guter Verfassung. Was die Siebziger angeht, war 2020 auch hier ein gutes Jahr. Die OG konnte dazu den Kameraden Andreas Engleder, Ernst Birklbauer, Franz Greiner, Thomas Pierecker, Wilhelm Sonnleitner und Wolfgang Pichler herzlich gratulieren. Sie gehören zu einem guten Jahrgang, was die Gesundheit angeht. Das jüngste Mitglied, Abg. z. NR Claudia Plakolm, feiert am 10. Dezember dann jugendliche 26 Jahre. Sie sorgt dafür, dass ihre Kamerad(inn)en im Durchschnittsalter wieder wesentlich jünger werden. Ein dankenswerter Dienst, den sie damit dem Verein leistet.
Der Vorstand sowie die Kamerad(inn)en gratulieren allen Jubilaren recht herzlich.

TERMINANKÜNDIGUNG

Termine in Covid-Zeiten

Unter Einhaltung der Schutzbestimmungen zu COVID-19 ist die OG intern ab Juli wieder zu Stammtischen und Kegelabenden eingeladen worden. Der Ausflug, größere Veranstaltungen und die Teilnahme am Waldinger Weihnachtsmarkt mussten aber abgesagt werden. Der geplante Termin der JHV ist auf den **24. Jänner 2021** verschoben worden. Voraussetzung ist aber eine entsprechende Entspannung bei den Infektionszahlen und gute Risikoprognosen. Die endgültige Einladung folgt zeitgerecht.

SchrF Oliver Smrekar